

Zu *Atomaria prolixa* Er. und *A. pulchra* Märk. i. litt.

Von **J. Gerhardt**—Liegnitz.

Erichson in der Naturgeschichte der Insekten Deutschlands pag. 383 sieht Märkels *Atomaria pulchra* als gute Art an, die neueren Autoren, wie Seidlitz, Reitter und Ganglbauer, stellen sie als Var. zu *prolixa*. Da *pulchra* im allgemeinen etwas kleiner und anders gefärbt ist, unternahm ich, zweifelhaft geworden, eine genauere Untersuchung, namentlich der in den Beschreibungen fast gänzlich unberücksichtigt gebliebenen Unterseiten.

Mein Untersuchungsmaterial — 15 *prolixa* und 11 *pulchra* — stammt meist aus der Region der schlesischen Vorberge, aus den Heßbergen, dem Waldenburger-, Raben- und Glatzer Gebirge und nur einige *pulchra*-Stücke aus der Gegend von Liegnitz und Neisse.

Wo beide Arten an derselben Lokalität vorkommen, wie z. B. in den Wildfutterresten des Rabengebirges, ist der Größen- und Farbenunterschied zwischen ihnen ein auch dem unbewaffneten Auge wahrnehmbarer, doch die gleiche Form, äußerst ähnliche Punktierung und Behaarung und der gleiche Glanz der Oberseite können entschuldigen, sie für gleichartig anzusehen und *pulchra* nur als Varietät zu nehmen. Loupe und Mikroskop unterstützen z. T. diese Ansicht. Bei genauerer Untersuchung mittelst schärferer Vergrößerung und bei gutem Licht ergaben sich aber folgende Unterschiede, denen ich die bereits publizierten der Vollständigkeit halber vorausstelle.

Atomaria prolixa ist durchschnittlich größer, nach Erichson 1 lin., *pulchra* nur $\frac{4}{5}$ lin., lang, eine Angabe, die ganz meinem Untersuchungsmaterial entspricht. Das Halsschild von *prolixa*

verengt sich nach vorn etwas weniger als bei *pulchra*. Ausgefärbte Stücke beider Arten sind auf der Unterseite schwarz, oberseits *prolixa* schwarzbraun, mit helleren Schultern und hellerer Spitze und nur in der Varietät *atrata* Reitter ganz schwarz, *pulchra* dagegen rotbraun, gewöhnlich am Schildchen und der Naht auch am Seitenrande mit dunkleren Schatten. Die Schenkel von *prolixa* sind meist etwas angedunkelt, sonst wie die Fühler rotbraun, bei *pulchra* sind Beine und Fühler stets gleichfarbig rotbraun. Das Metasternum von *prolixa* hat zwischen den Mittelhüften einen deutlichen feinen Längskiel, der der *pulchra* meist fehlt. — Die Seiten des Metasternums (zuweilen das ganze Metasternum) von *prolixa* und seine Episternen sind zwischen den kräftigen Punkten fein und sehr dicht und deutlich rundmaschig chagriniert. Diese Chagriniierung fehlt ausgefärbten Exemplaren der *pulchra* gänzlich, ihre Punktzwischenräume erscheinen vielmehr glatt und glänzend, nur an unausgefärbten ist eine schwache undeutliche Chagriniierung wahrnehmbar. — Bei *pulchra* ist das erste Ventralsegment stärker punktiert als die folgenden, bei *prolixa* ebenso fein wie die übrigen.

Da sich die vorgenannten Unterschiede soweit mein Untersuchungsmaterial reicht, konstant bleiben, ist wol der Schluß gerechtfertigt, das *pulchra* nicht als bloße Varietät zu *prolixa* gehört, sondern eine eigene gute Art darstellt, was bei Anlage eines neuen Katalogs europäischer Käfer zu berücksichtigen wäre.

Berichtigung.

Der vorgeschrittene Druck meiner vorjährigen Arbeit über *Acritus nigricornis* hinderte mich an einer rechtzeitigen Korrektur. Ich bitte Alles, was auf Seite 13 von Zeile 7 ab steht zu kassieren und dafür folgenden Schluß zu setzen:

„sondern der von den Autoren beschriebene *Acritus seminulum* ist einfach das Männchen von *nigricornis*.“
 Mein als *A. seminulum* von Bertolini—Trient erhaltenes Vergleichsstück entpuppte sich nach sorgfältigster Reinigung und Ablösung als *Bacanius rhombophorus* Aubi, dessen Scutellum und Pygidium nicht ohne Weiteres zu sehen waren, das ich deshalb für *seminulum* hielt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [NF_29](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Zu *Atomaria prolixa* Er. und *A. pulchra* Mark. i. litt. 83-84](#)